

Schau mir auf die Brauen, Kleines

Wir kennen Humphrey Bogarts legendären Ausspruch: „Ich schau dir in die Augen, Kleines“. Studien zufolge geben aber nicht nur die Augen, sondern auch die darüberliegenden Brauen Einblick ins Seelenleben: Die Augenbrauen sind mithin sogar der ausdrucksstärkste Teil des Gesichts. Und können in ihrer Wirkung vertrauenstiftend, aber auch furchteinflößend sein. Und sexy

Testosteron ist für die maskulinen Gesichtszüge verantwortlich, mit ausgeprägter Kinnpartie und markanten Augenbrauen. Dezente Brauen und ein schmaler Kiefer deuten auf den hohen Östrogenanteil bei Frauen hin. Fehlen die Augenbrauen, oder wenn Menschen sich die Brauen schmaler zupfen, verändert dies den Gesichtsausdruck erheblich. Im Folgenden wollen wir uns die Wirkung und Bedeutung der Augenbrauen haarklein ansehen.

1. Wiedererkennungsfunktion

Kanadischen Studienergebnissen zufolge sind die Augenbrauen für die Identifikation von Gesichtern zentral. Decken Sie einmal vertraute Gesichter auf Fotos ab und übermalen in einem zweiten Durchgang die Brauen: Sie werden sofort die prägende Wirkung der Augenbrauenform und Ausprägung feststellen. Ohne Brauen wirkt ein Gesicht fremd. Die Augen wirken starr. Es „fehlt was“: Augenbrauen sind verantwortlich für das, was man in der Psychologie mit emotionaler Schwingungsfähigkeit bezeichnet.

2. Schutzfunktion

Die biologische Funktion besteht darin, dass durch die Härchen über den Augen Schweiß, Staubpartikel, Nässe und Fremdkörper abgehalten werden.

3. Emotionen

Augenbrauen signalisieren auch ohne Worte Emotionen; aber auch Teilnahmslosigkeit. Und entlarven Lügner und Gefühlsimulanten, wie Foto- und Videoanalysen zeigen.

4. Empathie-Barometer

Wenn Augenbrauen beim Zuhören unbeweglich sind, ist die Person offenbar nicht wirklich bei der Sache. Zumindest schließen regungslose Augenbrauen eine emotionale Beteiligung mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit aus. Die einzi-



ge Ausnahme bilden hier wohl die mit Botulinumtoxin (Botox) „ruhig gestellten“ Brauen.

5. Gesundheitsmarker

Evolutionsbiologisch stellen Augenbrauen in ihrer relativen Gleichmäßigkeit, Symmetrie und Dichte im ersten zwischenmenschlichen Kontakt wirksame Indikatoren für Gesundheit und Fruchtbarkeit dar.

6. Zeichen für Klugheit

Brauen stehen soziokulturell für Kreativität, Schaffensgeist und Klugheit. Um Tiere, zum Beispiel Affen menschlicher wirken zu lassen, verpasst man ihnen, wie in Karikaturen häufig zu sehen, gut sichtbare Augenbrauen. Schon wirken sie nahezu menschengleich und auch intelligent.

7. Attraktivitätsmarker

Die Brauen geben Augen erst so richtig ihre Strahlkraft. Im Laufe des Lebens sinken sie gravitationsbedingt ab, weshalb medizinische Eingriffe wie Augenbrauenlifting oder das Höherstellen der Augenbrauen durch Filler wie Hyaluron boomen. Bei kosmetischen Verfahren wie Permanent Make-up können tätowierte Brauen dem Gesicht dauerhaft – durch das natürliche Absinken des Gewebes und somit auch der Brauen – einen ungewollt traurigen oder negativen Gesichtsausdruck verleihen. Diplomkosmetikerin Rita Fruhmann empfiehlt als Alternative zum herkömmlichen Permanent Make-up ein Verfahren, bei dem mit einer Diamantenklinge nach vorangehender exakter Vermessung der perfekten Augenbrauenform Strich für Strich einzeln zwischen die natürlichen Härchen gesetzt wird. Vorteile sind die natürliche Optik und der Umstand, dass die Farbe wieder verblasst und man theoretisch, je nach modischem Trend, einmal schmale und dann buschige Augenbrauen „tragen“ kann.

Noch ein Tipp: Wenn Sie des langen Blickkontakts müde sind, entspannen Sie zwischendurch mit einem Blick auf die oder zwischen die Brauen. Der Vorteil: Die Verbindung zum Gegenüber reißt dabei nicht ab; Sie können sich aber zwischendurch besser sammeln und sind weniger abgelenkt. Zugleich können Sie an der Beweglichkeit der Brauen ablesen, ob Ihr Gegenüber bei der Sache ist. 🧐

Prof. Mag. Dr. Monika D. Wogroly, Philosophin und Psychotherapeutin
Haben Sie noch Fragen?
Schreiben Sie mir bitte:
 praxis@wogrolymonika.at

